

Birgit gewann fünf Jahrgangstitel

Schlechte äußere Bedingungen bei den hessischen Schwimm-Meisterschaften

Mit 61 teilnehmenden Vereinen bei den Jahrgängen 1962—1967 in Gelnhausen und 55 Vereinen bei den Jahrgängen 1968—1972 im Bundesleistungszentrum in Darmstadt fanden die diesjährigen Hessischen Jahrgangsmesterschaften im Schwimmen nicht ganz die ihnen gebührende Aufmerksamkeit. Dieser Trend machte sich besonders stark in der Junioren- und A-Jugendklasse bemerkbar, wo infolge unglücklicher Terminplanung viele Spitzschwimmer im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften in Bonn nur ein Minimalprogramm absolvierten oder erst gar nicht an den Start gingen.

Wie im vergangenen Jahr, und 200 Meter Schmetterling sowie im 400-Meter-Lagenschwimmen. Ein 4. Platz im 200-Meter-Lagenschwimmen, ein 5. Platz über 200 Meter Freistil und ein 8. Platz waren Nadias weitere Ergebnisse.

Birgit Lauer und Markus Klinge vom VfL Marburg sowie Astrid Seitz und Stefan Almeling vom TSV Stadtallendorf erreichten die vom Deutschen Schwimmverband geforderten Qualifikationszeiten für die deutschen Jahrgangsmesterschaften in Bonn.

Erfolgreichste Kreisschwimmerin war Birgit Engelhard (1962) von der SG Marburg/Wetzlar, die mit fünf Jahrgangstiteln endlich für ihr langes Durchhalten belohnt wurde. Sie siegte über 100 und 200 Meter Freistil in 1:08,0 bzw. 2:30,4 Min., 100 Meter Schmetterling (1:16,2), 200 Meter Lagenschwimmen (2:52,0) und 100 Meter Rückenschwimmen (1:24,0) sowie in der 4 x 100-Meter-Lagenstaffel der Juniorinnen.

Brigitte Fuchs (1963/SGMW) konnte sich als Schmetterlingsschwimmerin in der 4 x 100-Meter-Lagenstaffel (1:12,3) für Juniorinnen ebenfalls einen Jahrgangstitel sichern. Mit guten 4. Plätzen über 100 und 200 Meter Schmetterling (1:12,3/2:45,3) wies sie weitere ansprechende Leistungen auf.

Drei silberne gewann Nadia Koch (1964/SGMW) über 100

und 200 Meter Schmetterling sowie im 400-Meter-Lagenschwimmen. Ein 4. Platz im 200-Meter-Lagenschwimmen, ein 5. Platz über 200 Meter Freistil und ein 8. Platz waren Nadias weitere Ergebnisse.

Bei den Marburger Nachwuchsschwimmern der SG Marburg/Wetzlar gefiel die vom TSV Kirchhain übergewechselte Frauke-Barbara Zaschke (1971) am besten. Frauke konnte sich über 200 Meter Schmetterling (3:27,39) die Silbermedaille erkämpfen und belegte auf der 100 Meter kürzeren Distanz in 1:36,62 den 4. Platz sowie über 400 Meter Freistil (6:34,56) einen guten 6. Platz.

Silke Friebertshäuser (1969/SGMW) konnte sich über 100 Meter Rückenschwimmen (1:26,10) mit einem guten 5. Platz behaupten. Über die 200 Meter erreichte Silke in 3:01,81 den 7. Platz.

Astrid Seitz (1967/TSVA) sicherte sich über 100 Meter Freistil in sehr guten 1:04,5 nicht nur den Jahrgangstitel, sondern war mit ihrer Zeit außerdem noch zweit schnellste Schwimmerin überhaupt. Einen 3. Platz erschwamm sich die junge Stadtallendorferin über 100 Meter Schmetterling in 1:15,1. Dreimal mußte sich Astrid mit dem 4. Platz zufriedengeben. Ihre Zeiten von 2:24,7 und 5:07,6 Min. im 200- bzw. 400-Meter-Freistilschwimmen und über 200 Meter

Lagen (2:46,5) sind dennoch recht ordentlich.

Ein weiteres heißes Eisen hatten die Stadtallendorfer mit Stefan Almeling (1965) im Feuer. Stefan konnte über 100 und 200 Meter Freistil hervorragende 2. Plätze belegen. Über 400 Meter Freistil benötigte er 4:36,5 Min., was Stefan eine Bronzemedaille brachte. Ebenfalls Bronze gewann er im 200- und 400-Meter-Lagenschwimmen.

Peter Schneider (1962/TSVA) konnte sich im 200-Meter-Freistilschwimmen einen 5. Platz erschwimmen. Heidi Lück (1964/TSVA) erkämpfte sich mit ihrer Zeit von 1:32,2 im 100-Meter-Brustschwimmen den 6. Platz.

Zwei Teilnehmer entsandte der TSV Kirchhain zu den Hessischen. Arne Weber (1971) belegte über 100 Meter Freistil einen guten 6. Platz und über 100 Meter Brust mit 1:43,41 einen 7. Platz. Annette Eichhorn (1970) konnte sich auf 1:38,26 im 100-Meter-Brustschwimmen verbessern und einen guten 7. Platz belegen.

Matthias Pelz (1964) und Michael Müller (1964) vom TV 04 Wallau setzten sich über 400 Meter Freistil (5:05,3/6. Platz) bzw. 100 Meter Brust (1:16,5/5. Platz) am besten in Szene.

Birgit Lauer (1968) holte die einzige Medaille für die Schwimmabteilung des VfL Marburg. Birgit belegte im 100-Meter-Brustschwimmen mit 1:26,78 nur denkbar knapp den 3. Platz. 4. Plätze erschwamm sich die junge VfLerin über 200 Meter Brust und 400 Meter Lagen.

Unglücklichster Schwimmer der gesamten Veranstaltung dürfte wohl Markus Klinge (1967/VfLM) bei seinem Wettbewerb über 100 Meter Freistil

(1:03,5) gewesen sein. Zwar war Markus mit dem Drittplatzierten zeitgleich (Handzeitnahme), wurde durch Zielrichterentscheid jedoch auf Platz sieben gesetzt. Zweimal den 6. Platz belegte Markus über 200 Meter Freistil und 100 Meter Brust. Mit 2:56,8 im 200-Meter-Brustschwimmen erschwamm sich der VfLer einen guten 5. Platz.

Andrea Raschke (1966/VfLM) konnte sich trotz erheblichem Trainingsrückstand einen 4. Platz im 200-Meter-Brustschwimmen (3:07,6) und einen 6. Platz auf der 100 Meter kürzeren Distanz (1:27,9) erschwimmen.

Tatjana Koch (1969) vom VfL wurde mit neuer Bestzeit von 3:19,30 über 200 Meter Schmetterling Fünfte. Marion Hellmann (1970) und Angelika Schulze (1969) erschwammen sich je einen 6. Platz. Marion verbesserte ihre 200-Meter-Rücken-Zeit auf 3:21,47; Angelika steigerte ihre 800-Meter-Freistil-Zeit um fast 20 Sekunden auf nunmehr 11:53,58 Minuten.

In der 4x100-Meter-Lagenstaffel erkämpften sich die Mädchen des VfL Marburg (Jahrgang 1968/69) in der Besetzung Claudia Kuptz, Birgit Lauer, Tatjana Koch und Angelika Schulze einen guten 5. Platz (5:39,27). Die Mädchenmannschaft der SG Marburg/Wetzlar erreichte zwar zeitmäßig (5:42,97) den 7. Platz, wurde jedoch wegen eines Wendefehlers disqualifiziert. Hier schwammen Silke Friebertshäuser, Barbara Fränkel (beide Marburg), Signe Wißner und Elke Ellinghaus (beide Wetzlar). jo

Bei der Kolumbien-Radrundfahrt hat es einen Dopingfall gegeben. Der 29-jährige Einheimische Alfonso Flores Ortiz ist nach einer offiziellen Erklärung der Veranstalter überführt, aufputschende Mittel genommen zu haben.